

Bern, 10. August 2018



UNTERLAGEN ZUM PARTEITAG

Datum, Zeit	Samstag, 18. August, 10.15 bis 13.30 Uhr
Ort, Raum	Aula Schönau in Steffisburg (neben der Oberstufenschule Schönau 2, Schönauweg 48, 3612 Steffisburg)

Sozialdemokratische Partei
des Kantons Bern

Parti socialiste
du canton de Berne

Monbijoustrasse 61
Postfach/c.p. 2947
3001 Bern

T 031 370 07 80
F 031 370 07 81

sekretariat@spbe.ch
www.spbe.ch

Als Beilage senden wir euch/dir folgende Unterlagen zu:

- Traktandenliste
- Geschäftsordnung inkl. Unterlagen zu den Traktanden

Fristen

Frist für Resolutionen

bis 16.08.2018 (12 Uhr) an: sekretariat@spbe.ch

Liebe Genossinnen und Genossen

Ganz herzlich lade ich euch zum ganztägigen Parteitag der SP Kanton Bern vom 18. August 2018 in Steffisburg ein. An diesem Parteitag werden wir uns mit den Wahlen 2019, dem Thema Wohnen und den Abstimmungsvorlagen vom 23. September beschäftigen.

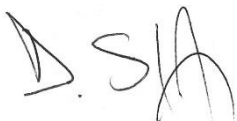
Die nächsten eidgenössischen Wahlen finden am 20. Oktober 2019 statt. Schon jetzt müssen wir dazu erste Entscheide fällen. Am Parteitag geht es darum die Listengestaltung zu beschliessen, damit dann die Sektionen und Regionalverbände ihre Kandidierenden nominieren können.

In einem inhaltlichen Block wollen wir uns mit dem Thema Wohnen auseinandersetzen. Denn auch im Kanton Bern steigen die Mieten immer stärker an. Die Zürcher Nationalrätin Jacqueline Badran wird dazu ein Inputreferat halten. Dann berichten Sektionen von ihren Erfahrungen auf kommunaler Ebene. Anschliessend diskutieren die Referierenden auf einem Podium, was man im Kanton Bern noch verbessern könnte.

Am 23. September stimmen wir auf eidgenössischer Ebene über drei Vorlagen ab. Auf kantonaler Ebene gibt es keine Abstimmungsgeschäfte. Am Parteitag wollen wir somit die Parolen zum Gegenvorschlag zur Velo-Initiative, zur Fairfood-Initiative und zur Ernährungssouveränitäts-Initiative fassen.

Zudem gibt es Ersatzwahlen in die Geschäftsleitung und eine Verabschiedung aus der Geschäftsprüfungskommission. Ich freue mich sehr auf einen interessanten Parteitag und hoffe, dass ich viele von euch in Steffisburg treffen werde.

Solidarische Grüsse



David Stampfli, geschäftsführender Parteisekretär

Diese Einladung geht an

- Sektionen, Regionalverbände, SP Frauen Kanton Bern, JUSO Kanton Bern, SP 60+ Kanton Bern, SP MigrantInnen Kanton Bern, Sozialdemokratisches Forum der Universität Bern
- Mitglieder der Grossratsfraktion, Mitglieder der Geschäftsleitung, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Berner SP-Deputation im eidg. Parlament
- Ehrengäste, SP Schweiz, Gewerkschaftsbund Kanton Bern

Grussbotschaft der SP Steffisburg



Liebe Genossinnen, liebe Genossen

Herzlich willkommen in Steffisburg

Die Gemeinde Steffisburg gehört mit rund 15'800 Einwohnern zu den grössten Gemeinden im Kanton und weist rund 4000 Arbeitsplätze auf. Unserem Fluss, der Zulg, ist es zu verdanken, dass es die Gemeinde überhaupt gibt. Das Geschiebe hat nämlich eine Seebucht aufgefüllt und so entstand dieses Land, das viele Jahrtausende später besiedelt wurde. Heute ist Steffisburg eine attraktive Gemeinde, welche das Aaretal, das Emmental und das Oberland verbindet und wo sich Einwohner und Besucher wohl fühlen können.

Die SP Sektion Steffisburg besteht seit 102 Jahren, ist die zweitgrösste Sektion im Regionalverband Thun und die zweitstärkste Partei in Steffisburg. Bereits im Jahr 1947 wurde in Steffisburg das Gemeindeparlament (Grosser Gemeinderat) eingeführt und ein hauptamtlicher Gemeindepräsident gewählt. Die SP konnte diese Wahl gewinnen und stellte den ersten hauptamtlichen Gemeindepräsidenten und eine stattliche Vertretung im Parlament. Bis heute sind wir in der Gemeindepolitik aktiv und in den politischen Gremien gut vertreten. Es ist uns ein Anliegen, die sozialdemokratischen Werte auch auf Gemeindeebene mit grossem Einsatz zu vertreten und uns für eine gerechte, soziale und ökologische Politik einzusetzen.

Ich wünsche uns allen einen erfolgreichen Parteitag und freue mich, euch bei uns in Steffisburg begrüssen zu dürfen.

Beat Messerli
Präsident SP Steffisburg



Anreise

Ab Thun mit Niederflur-Bus 1 Richtung Steffisburg, Flühli

Verbindung 1

Thun ab Gleis C	09.19 Uhr
Steffisburg, Bösbach an	09:28 Uhr

Verbindung 2

Thun ab Gleis C	09.29 Uhr
Steffisburg, Bösbach an	09:38 Uhr

Verbindung 3

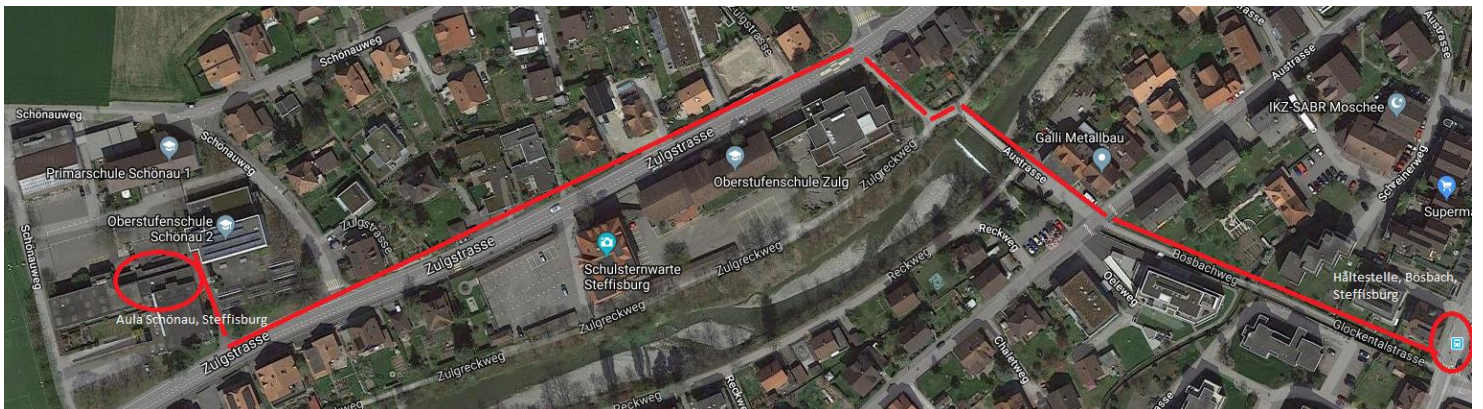
Thun ab Gleis C	09.39 Uhr
Steffisburg, Bösbach an	09:48 Uhr

Verbindung 4

Thun ab Gleis C	09.49 Uhr
Steffisburg, Bösbach an	09:58 Uhr

Fussweg ab Haltestelle Steffisburg, Bösbach bis Aula Schönau, Steffisburg

(ca. 8 Min)



TRAKTANDENLISTE

Zeit	Tr.	Traktanden
10.15	1.	Eröffnung und Begrüssung Grussbotschaft SP Steffisburg: Gemeindevizepräsidentin Ursulina Huder Rede Ursula Marti, Parteipräsidentin
	2.	Wahlen zum Parteitag - StimmzählerInnen - Mandatsprüfungskommission - Wahlbüro - Tagesbüro
	3.	Genehmigungen - Tagesordnung - Geschäftsordnung - Protokoll des Parteitages vom 16.05.2018 (auf der Website aufgeschaltet)
10.30	4.	Nationalratswahlen 2019 - Einführung - Informationen zur Planung - Verabschiedung Listengestaltung
11.20	5.	Wahlen in die Geschäftsleitung - Vertretung JUSO: Barbara Keller - Vertretung SP MigrantInnen: Ivan Kolak
11.30	6.	Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission
11.40	7.	Schwerpunkt Wohnen - Inputreferat von Jacqueline Badran, Nationalrätin ZH - Vorstellen von kommunalen Ansätzen - Podiumsdiskussion
13.00	8.	Parolen 23. September 2018 - Gegenvorschlag Velo-Initiative - Ernährungssouveränitäts-Initiative - Fair-Food-Initiative
13.20	9.	Resolutionen
13.30	10.	Schluss des Parteitags / Apéro

GESCHÄFTSORDNUNG / RÈGLEMENT

1. Stimmkarten / Cartes de vote

Die Stimmkarten werden am Parteitag bei der Mandatskontrolle persönlich abgegeben. Bei den Abstimmungen werden nur die Stimmkarten gezählt. Verlorene Stimmkarten werden nicht ersetzt.

Les cartes de vote sont remises personnellement lors du contrôle des mandats le jour du congrès. Lors des votations, seules les cartes de vote sont comptées. Les cartes de vote perdues ne sont pas remplacées.

2. Redezeit / Temps de parole

Begründung von Anträgen	5 Minuten
Développement de propositions	5 minutes
Begründung der Haltung der Geschäftsleitung	5 Minuten
Développement de la position du comité directeur	5 minutes
Diskussionsvoten	3 Minuten
Intervention au cours des discussions	3 minutes

3. Wortbegehren / Intervention

Delegierte, die das Wort wünschen, melden dies schriftlich mit dem beim Podium aufliegenden Formular «Wortbegehren» und übergeben dieses vollständig ausgefüllt dem Präsidium, bevor die Sitzungsleitung die RednerInnenliste geschlossen hat.

Les délégué-e-s qui désirent prendre la parole s'annoncent par écrit par le biais du formulaire «Intervention» disponible au podium. Ils le transmettent dûment rempli à la présidence avant que la présidence de séance ne close la liste des orateurs.

4. Anträge / Propositions

Anträge müssen gemäss Statuten (Art. 7.3 b) 3 Wochen vor dem Parteitag beim Parteisekretariat eingereicht werden.

Les propositions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard trois semaines avant le congrès.

5. Wahlen und Abstimmungen / Elections et votations

Wahlen und Abstimmungen finden nach Statuten (Artikel 9) statt. Bei mehreren Kandidierenden für das gleiche Amt erfolgt die Wahl schriftlich und geheim, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Mitglied aus dem Plenum beantragt. Die Abstimmungen finden in der Regel offen statt. Sie werden schriftlich und geheim durchgeführt, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Drittel der Stimmenden verlangt.

Les élections et votations sont effectuées conformément aux statuts (article 9). Quand plusieurs candidat-e-s briguent la même fonction, l'élection a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un membre du plenum en fait la demande. Les votations se font généralement à main levée, mais le scrutin a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un tiers des délégués le demande.

5. Resolutionen / Résolutions

Resolutionen müssen spätestens am Mittag zwei Tage vor dem Parteitag auf dem Parteisekretariat eingereicht werden. Resolutionen zu Ereignissen der letzten zwei Tage vor dem Parteitag sind eine Stunde vor Parteitagbeginn einem/einer der gewählten ParteisekretärInnen zu übergeben.

Les résolutions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard à 12h00 deux jours avant le congrès. Les résolutions portant sur des événements ayant lieu les deux jours avant le congrès sont à transmettre à un(e) secrétaire du parti une heure avant le début du congrès.

GESCHÄFTE DES PARTEITAGES

Traktandum 4

Nationalratswahlen 2019

Im Hinblick auf die Nationalratswahlen 2019 muss der Parteitag die Listengestaltung beschliessen. In einem nächsten Schritt werden dann die Sektionen und Regionalverbände aufgefordert, ihre Kandidierenden zuhanden des kantonalen Parteitags von Anfang 2019 zu nominieren. Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag folgende Listengestaltung:

- a. Die SP Kanton Bern tritt für die Nationalratswahlen 2019 mit folgenden Listen an:
SP Frauen und SP Männer sowie einer JUSO-Liste.
- b. Auf den Stammlisten treten möglichst alle Bisherigen, möglichst viele Mitglieder der Grossratsfraktion sowie weitere Aushängeschilder der Partei an. Die Regionen sind gemäss Mitgliederstärke angemessen vertreten. Die Frankophonen und die JUSO erhalten je einen Platz für eine Spitzenkandidatur direkt nach den Bisherigen.
- c. Die Listen werden folgendermassen gestaltet:
 1. Bisherige nach dem Alphabet
 2. Frankophone Spitzenkandidatur
 3. JUSO-Spitzenkandidatur
 4. Neue nach dem Alphabet

Traktandum 5

Wahlen in die Geschäftsleitung

Vertretung JUSO Kanton Bern

Matteo Langenegger, der die JUSO seit dem 26. August 2017 in der Geschäftsleitung (GL) vertreten hat, tritt nun aus dem Gremium zurück. Matteo hat in den Sitzungen jeweils engagiert und konstruktiv mitgearbeitet. Die GL dankt Matteo für seine Arbeit und wünscht ihm alles Gute.

Als Nachfolgerin für Matteo schlägt die JUSO **Barbara Keller**, die Co-Präsidentin der JUSO Kanton Bern, vor.

Vertretung SP MigrantInnen Kanton Bern

Nachdem die SP MigrantInnen Kanton Bern am Parteitag vom 14. Februar 2018 offiziell in die SP Kanton Bern aufgenommen wurden, steht ihnen gemäss Statuten auch eine Vertretung in der Geschäftsleitung zu.

Die SP MigrantInnen Kanton Bern haben **Ivan Kolak**, den Co-Präsidenten der SP MigrantInnen Kanton Bern, als ihr Vertreter nominiert.

Traktandum 6

Wahlen in die Geschäftsprüfungskommission

Verena Moser tritt nach sieben Jahren aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zurück. Verena wurde am 17. August 2011 in die GPK gewählt und war seit damals engagiertes Mitglied des Gremiums. Die Geschäftsleitung dankt Verena herzlich für ihr Engagement und wünscht ihr alles Gute.

Die SP Kanton Bern sucht weiterhin eine Nachfolge für Verena Moser in der GPK. Die Parteileitung hat beschlossen, die Nachfolge für Verena am Parteitag vom 7. November 2018 zu wählen.

Traktandum 8

Parolen 23. September 2018

Am 23. September gibt es keine kantonalen Abstimmungsvorlagen. Auf eidgenössischer Ebene werden aber über drei Vorlagen abgestimmt. Untenstehend werden die drei Vorlagen kurz vorgestellt.

Gegenvorschlag Velo-Initiative

Ziel der Vorlage ist ein durchgängiges Netz an Velowegen in der ganzen Schweiz. Der Bundesbeschluss Velo ermöglicht die freie, sichere und umweltfreundliche Fahrt auf zwei Rädern und macht aus der Schweiz ein attraktives Veloland für alle Menschen in allen Regionen. Das Initiativkomitee hat die Velo-Initiative zugunsten des Gegenvorschlags von Bundesrat und Parlament zurückgezogen, da der Bundesbeschluss Velo die Hauptforderung der Initiative aufnimmt: die Gleichstellung von Velowegen mit Fuss- und Wanderwegen. Artikel 88 der Bundesverfassung zu den Fuss- und Wanderwegen wird um das Velo erweitert.

Die Vorlage wurde in der Schlussabstimmung im Nationalrat mit 115 zu 70 Stimmen und im Ständerat mit 37 zu 1 Stimme bei 2 Enthaltungen deutlich angenommen.

Die **Parteileitung der SP Kanton Bern** beantragt die Ja-Parole.

Ernährungssouveränitäts-Initiative

Diese Volksinitiative wurde von der „Bauern-Gewerkschaft“ Uniterre lanciert. Sie will den Produzenten die Mengensteuerung wieder in die Hände geben, damit sie wieder so viel wie nötig produzieren können und sich nicht den Preisbestimmungen der Industrie beugen müssen.

Der Initiativtext ist ausserordentlich lange (siehe Anhang). Zu den umstrittensten Forderungen zählt, dass der Bund eine Landwirtschaft fördern soll, die „einträglich und vielfältig“ ist, dass er die „Zahl der in der Landwirtschaft tätigen Personen erhöhen“ soll, dass er auf „gerechte Preise in allen Produktionszweigen und -ketten“ hinwirken soll, dass er „die Einfuhrmenge von landwirtschaftlichen Erzeugnissen regulieren“ kann, dass er die Einfuhr gar „verbieten“ kann, wenn sie den „schweizerischen Normen“ betreffend Sozialem und Ökologie nicht entsprechen, dass die „Arbeitsbedingungen der in der Landwirtschaft Ange-stellten schweizweit einheitlich“ sein sollen und dass der „Einsatz genetisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft verboten“ wird.

Die **Parteileitung der SP Kanton Bern** beantragt Stimmfreigabe.

Fair-Food-Initiative

Nachhaltige Landwirtschaft ist in der Verfassung prominent verankert. Sie wird bisher mit Direktzahlungen gefördert. Diese sind an den ökologischen Leistungsnachweis gebunden. Sogenannt besonders naturnah, tier- und umweltfreundliche Produktionsmethoden werden zusätzlich abgegolten, sodass die Bauernfamilien mit nachhaltiger Produktion ein angemessenes Einkommen erzielen können sollten. Die Fair-Food-Initiative will die Nachhaltigkeit nun auch bei Importen einfordern. Eingeführte Lebensmittel sollen grundsätzlich dieselben Anforderungen erfüllen, wie die in der Schweiz produzierten Produkte. Die Initiative fordert namentlich:

- 1 ... Er (der Bund) legt die Anforderungen an die Produktion und die Verarbeitung fest.
- 2 Er stellt sicher, dass eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die als Lebensmittel verwendet werden, grundsätzlich mindestens den Anforderungen nach Absatz 1 genügen.

Die **Parteileitung der SP Kanton Bern** beantragt die Ja-Parole.